

Bürgerbeteiligung – Phase vier gestartet

In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir die dritte Phase auf dem Weg zur Bürgerbeteiligung erfolgreich abgeschlossen. Einstimmig einigte sich der Gemeinderat auf das erfahrene Büro finep aus Esslingen. Frau Schmettow und Herr Griese von finep haben sowohl mit ihrem Konzept zur Einführung der Bürgerbeteiligung als auch persönlich überzeugt.

In der ersten Phase im Herbst letzten Jahres hatten wir uns auf einer Klausurtagung in der Theorie über die verschiedenen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung von einem Experten informieren lassen. Die zweite Phase im Winter war geprägt von der Praxis: Wir haben uns vor Ort in verschiedenen Gemeinden angeschaut, wie Bürgerbeteiligung in der Praxis stattfindet. Diese Phasen waren wichtig, damit der Gemeinderat genügend Informationen sammeln konnte, um im Weiteren richtig entscheiden zu können.

Die nun beginnende **vierte Phase** wird von finep professionell unterstützt und voraussichtlich bis Ende des Jahres dauern. Ab den kommenden Wochen werden insbesondere Sie als Bürger einbezogen. Es wird darum gehen Bürgerschaft, Vereine, Kirchen, Gewerbetreibende und andere Organisationen anzusprechen. Wichtig ist dabei, dass ein möglichst breites Bevölkerungsspektrum aktiv teilnimmt. Hier werden umsetzbare Ideen aus der Bevölkerung insbesondere zur zukünftigen Entwicklung unseres Hochdorfs gefragt sein.

Noch vor der Sommerpause wird es eine Informationsveranstaltung geben, um Bürger zu gewinnen, die sich vorstellen können, das Büro finep als Co-Moderatoren zu unterstützen. Anschließend findet Mitte Juli eine Schulung dieser Co-Moderatoren statt. Wir setzen natürlich auch darauf, dass diese Damen und Herren als Multiplikatoren ihre Nachbarn, Freunde und Bekannten mitziehen, wenn es nach der Sommerpause heißt: „Hochdorf³ – Zukunft gemeinsam gestalten!“. Dann kommen die Co-Moderatoren auch in ihrer eigentlichen Funktion zum Einsatz. Bei der großen Auftaktveranstaltung für alle in der Breitwiesenhalle im September werden sie im Anschluss an den gemeinsamen Beginn verschiedene Themenkreise in kleineren Gruppen moderieren.

Deren Ergebnisse werden maßgebend dafür sein, welche Themen dann in den ebenfalls von den Co-Moderatoren betreuten Arbeitskreisen im Oktober/November vertieft werden. Sie als Bürger bestimmen also die zu behandelnden Themen und können dann an diesen arbeiten.

Eine Ergebnispräsentation, aus der sich idealerweise ein Leitbild oder ein Ortsentwicklungskonzept sowie Ideen für das Breitwiesenareal ableiten lassen, soll die vierte Phase spätestens Anfang 2011 abschließen.

In der fünften Phase soll sich die erfolgreich eingeführte Bürgerbeteiligung im vorgegebenen Rahmen und mit den in Phase drei und vier festgelegten Regeln aus sich heraus weiterentwickeln.

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme!